

Gestatten – das „Forum Herten“

INNENSTADT. Bei den Entwürfen zum neuen Einkaufszentrum am Busbahnhof ist nicht nur der Name neu. Der Investor und seine Architekten stellen jetzt die Planungen im Glashaus vor. Rund 60 Bürger wollten diese sehen.

Von Daniel Maiß

Als Lion Bielefeldt am Donnerstagabend um kurz nach 18.30 Uhr seinen Blick durch die Glashaus-Rotunde schweifen ließ, huschte ein zufriedenes Lächeln über sein Gesicht: „Ich freue mich sehr über das große Interesse an unserem Bauvorhaben.“

Bielefeldt ist einer der beiden Geschäftsführer von „Phoenix Development“, mit Dr. Stephan Schnitzler saß ein zweiter direkt neben ihm. Zusammen mit dem beauftragten Büro „RKW Architektur+“ aus Düsseldorf sollte an diesem Abend interessierten Bürgern das „neue“ Herten-Forum vorgestellt werden. Schon beim Blick auf die erste Präsentationsfolie wurde klar: Das „Herten-Forum“ ist Vergangenheit, die Zukunft gehört dem „Forum Herten“.

Mit dem Bau des Einkaufs- und Dienstleistungszentrums soll nach Wunsch des Investors „Phoenix Development“ und der Stadt Herten möglichst schon Anfang kommenden Jahres begonnen werden. Damit das klappt, sieht das Verfahren im Vorfeld eine Bürgerbeteiligung vor. Und diese Chance ließen sich am Donnerstag fast 60 Interessierte nicht entgehen.

Nach einer kurzen Einführung durch Baurat Christoph Heidenreich, ergriff Dr. Stephan Schnitzler das Wort und erklärte zum Ablauf des Abends: „Wir werden hier nicht zurückblicken, das Elend der vergangenen Jahre kennen Sie alle besser als wir. Wir sehen hier in Herten große Potenziale und haben deshalb vor zwei Jahren das Grundstück gekauft.“

Und was alles auf diesem Grundstück errichtet werden soll, davon berichtete im Anschluss Cathrin Stasch ausgiebig. Die Projektleiterin des bereits erwähnten Düsseldorfer Architekturbüros erklärte zunächst, wie man zu den nun vorliegenden Entwürfen gekommen sei. Grundsätzlich habe man sich an der Umgebung orientiert. Stasch: „In Herten gibt es viele Gebäude-Ensembles mit unterschiedlichen Höhen. Das haben wir bei unseren Entwürfen aufgegriffen.“ Und da Backstein an vielen Stellen im Stadtgebiet eine dominante Rolle spiele, soll er auch

beim „Forum Herten“ hauptsächlich genutzt werden. Zudem präsentierte die Projektleiterin weitere Details:

- ◆ in der Mitte des Areals, durch das sich eine diagonale Flaniermeile zieht, soll es einen Glaspavillon geben;
- ◆ das viergeschossige Parkhaus mit rund 350 Plätzen soll in offener Bauweise zum Städtischen Gymnasium hin platziert werden;
- ◆ alle Dächer der Gebäude sollen begrünt werden;
- ◆ Baumpflanzungen sind nicht nur an den umliegenden Straßen, sondern auch auf der Flaniermeile geplant – angedacht sind Schnurbäume und Felsenbirnen.

Auch einen bisherigen Kritikpunkt aus Reihen der Politik habe man aufgegriffen und den Zugang zur Flaniermeile von der Feldstraße aus genauso barrierefrei gemacht wie das restliche Areal.

Gastronomie ist immer ein großes Thema

Zum Thema Verkehr erklärte dann der beauftragte Ingenieur Harald Blanke, dass die Zufahrt zur Fläche wie bisher von der Konrad-Adenauer-Straße aus erfolgen wird, dort aber wohl eine Ampel nötig werde. Von der Feldstraße aus werde lediglich Lkw-Anlieferverkehr erlaubt.

Im Anschluss bestand die Möglichkeit zu Fragen und Anregungen. Dabei erklärte Dr. Stephan Schnitzler, dass man an diesem Abend keine Details zu Mietern verraten werde, Gastronomie allerdings immer ein großes Thema sei. Ratsfrau Martina Rurhard (Die Linke) erkundigte sich nach Fahrradstellplätzen, die laut Cathrin Stasch „ausreichend im Bereich der Feldstraße eingeplant sind“.

Angeregt wurden unter anderem Wasserläufe zur Verbesserung des Mikro-Klimas oder E-Bike-Ladestationen. Einem Bürger war es wichtig, dass der Anliefer-Verkehr deutlich besser geleitet wird als auf dem Areal des Fachmarktzentrum in Disteln. „Wir haben davon gehört“, so Dr. Stephan Schnitzler dazu diplomatisch, „ich kann Ihnen aber heute schon versprechen: Bei uns wird das funktionieren.“

@ Einen Video-Beitrag mit Interviews gibt es hier: cityinfo.tv/plaene-forum



So soll der Eingang zur Flaniermeile von der Konrad-Adenauer Straße aus gestaltet werden. —GRAFIK: (2) RKW ARCHITEKTUR +.

INFO

Der weitere Ablauf

◆ Die Entwürfe und die vorliegenden Unterlagen für das „Forum Herten“ können ab diesem Montag, 15. Juli, bis zum 16. August im Rathaus auf dem Flur vor dem Raum 321 eingesehen werden.

◆ Der Abriss des alten Gebäudes läuft auf Hochtouren und wird voraussichtlich bis Oktober andauern. Dann sollen auch die Parkflächen neben dem bisherigen Forum wieder bis zum Baubeginn zur Verfügung stehen.

◆ Im Dezember möchte „Phoenix Development“ den Bauantrag einreichen.

◆ Die Bauarbeiten sollen Anfang 2020 beginnen und im zweiten oder dritten Quartal 2021 abgeschlossen werden.

◆ Das „Forum Herten“ soll aus zwei- bis viergeschossigen Gebäuden bestehen. Geplant sind u.a. ein Lebensmittelgeschäft, ein Fitness-Center und mehrere Gastronomiebetriebe (inklusive Außen-gastronomie).



Die Info-Veranstaltung im Glashaus zog knapp 60 Interessierte in die Rotunde.



Wie sich die Gebäude verteilen, zeigt diese Grafik mit dem Kreisverkehr im Vordergrund.